

Karl Theis GmbH - Allgemeine Einkaufsbedingungen

1. Allgemeines, Geltungsbereich

- 1.1 Diese Einkaufsbedingungen finden Anwendung gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen. Der Auftragnehmer erklärt sich durch die widerspruchslose Entgegennahme dieser Einkaufsbedingungen oder durch die widerspruchslose Erfüllung des Vertrags mit deren ausschließlicher Geltung für alle Lieferungen und Leistungen einverstanden. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Auftragnehmers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir haben ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Auftragnehmers die Lieferung vorbehaltlos annehmen.
- 1.2 Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Auftragnehmer zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind schriftlich niederzulegen. Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit unserer ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung. Maßgeblich ist allein die Bestätigung unserer Einkaufsabteilung oder Geschäftsleitung.
- 1.3 Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Auftragnehmer.

2. Angebot, Angebotsunterlagen, Verantwortlichkeit

- 2.1 Der Auftragnehmer hat unsere Bestellung innerhalb einer Frist von 10 Tagen zu bestätigen. Der Auftragnehmer ist nicht berechtigt, den Auftrag durch Dritte ausführen zu lassen. Zusätze, Einschränkungen oder sonstige Abweichungen von der Bestellung bzw. den dazugehörenden Unterlagen bedürfen des schriftlichen Einverständnisses unserer Einkaufsabteilung oder Geschäftsleitung.
- 2.2 Der Auftragnehmer hat den Auftrag und den Vertragsabschluß sowie die Vertragsbedingungen vertraulich zu behandeln. Er darf unsere Bestellung nur mit unserer schriftlichen Zustimmung als Referenz oder zu Werbezwecken erwähnen.
- 2.3 An Zeichnungen, Berechnungen, Werkzeugen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht zugänglich gemacht werden. Sie dürfen nur denjenigen Mitarbeitern des Auftragnehmers zugänglich gemacht werden, die sie zum Zwecke der Vertragserfüllung kennen müssen. Sie sind ausschließlich für die Fertigung aufgrund unserer Bestellung zu verwenden; nach Abwicklung der Bestellung sind sie uns unaufgefordert zurückzugeben. Dritten gegenüber sind sie auch nach Abwicklung des Auftrages geheim zu halten. Der Auftragnehmer haftet uns für alle Schäden, die durch schuldhaftes Zuwiderhandlung entstehen.
- 2.4 Unsere Zustimmung zu Zeichnungen, Berechnungen und anderen Unterlagen berührt die alleinige Verantwortung des Auftragnehmers für den Liefergegenstand nicht. Dies gilt auch für Vorschläge, Empfehlungen und sonstige Mitwirkungen unsererseits.

3. Preise, Zahlungsbedingungen, Aufrechnung, Abtretung

- 3.1 Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bindend. Er versteht sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer. Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung schließt der Preis Lieferung „frei Haus“, einschließlich der Frachtkosten und der handelsüblichen Verpackung, ein. Wir behalten uns das Recht vor, das Frachtunternehmen auszuwählen. Ist ein Preis „ab Werk“ oder „ab Lager“ vereinbart, übernehmen wir nur die günstigsten Frachtkosten. Alle bis zur Übergabe an den Frachtführer entstehenden Kosten einschließlich Beladung und Rollgeld trägt der Auftragnehmer.

- 3.2 Rechnungen können wir nur bearbeiten, wenn diese - entsprechend den Vorgaben in unserer Bestellung - die dort ausgewiesene Bestell- u. Kommissionsnummer angeben, fehlt diese gilt die Rechnung als nicht eingegangen.
Für alle wegen der Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen entstehenden Folgen haftet der Auftragnehmer, es sei denn, er hat die Nichteinhaltung nicht zu vertreten.
- 3.3 Wir bezahlen, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, innerhalb von 14 Tagen nach ordnungsgemäßer Lieferung sowie Rechnungserhalt mit 3% Skonto oder innerhalb von 60 Tagen ohne Abzug.
- 3.4 Alle Zahlungen erfolgen unter Vorbehalt der Rechnungsprüfung und unserer Rechte aus mangelhafter Lieferung bzw. Leistung. Soweit bei Fälligkeit Mängelrügen bereits bekannt sind, sind wir berechtigt, Zahlungen in angemessener Höhe zurückzuhalten.
- 3.5 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns in gesetzlichem Umfang zu.
- 3.6 Gegen uns gerichtete Forderungen können nur mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung, die nicht unbillig verweigert werden darf, abgetreten werden. Dies gilt nicht für Abtretungen im Rahmen eines verlängerten Eigentumsvorbehalts. § 354 a HGB bleibt unberührt.
- 3.7 Streitigkeiten über die Höhe der Vergütung berechtigen den Auftragnehmer nicht, seine Leistungen ganz oder teilweise auch nur vorübergehend einzustellen.

4. Lieferzeit, Lieferverzug, höhere Gewalt

- 4.1 Die in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist verbindlich. Vorzeitige Lieferungen sowie Mehr-, Minder- und Teillieferungen sind nur zulässig, wenn und soweit wir ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben.
- 4.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, uns unverzüglich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die angegebene Lieferzeit oder die vereinbarten Spezifikationen nicht eingehalten werden können. Geschieht diese Anzeige nicht spätestens innerhalb von 5 Tagen werden Lieferverzögerungen nicht anerkannt.
- 4.3 Bei Lieferverzug sind wir berechtigt, pauschalierten Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung in Höhe von 0,5% des Bestellpreises pro angefangener Woche der Verzögerung zu verlangen, jedoch nicht mehr als insgesamt 5,0%, oder die vom Auftragnehmer noch nicht erbrachte Leistung durch einen Dritten auf Kosten des Auftragnehmers durchführen lassen. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben vorbehalten.
Nach Ablauf einer von uns gesetzten angemessenen Nachfrist sind wir berechtigt, Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen und / oder vom Vertrag zurückzutreten.
- 4.4 Die vorbehaltlose Annahme der verspäteten Lieferung oder Leistung enthält keinen Verzicht auf die uns zustehenden Ersatzansprüche.
- 4.5 Für Stückzahlen, Gewichte und Maße sind, vorbehaltlich eines anderweitigen Nachweises, die von uns bei der Wareingangskontrolle ermittelten Werte maßgebend.
- 4.6 Falls Arbeitskämpfe, unverschuldete Betriebsstörungen, Unruhen, behördliche Maßnahmen oder sonstige unabwendbare und nicht vorhersehbare Ereignisse (höhere Gewalt) nicht nur von unerheblicher Dauer sind und eine erhebliche Verringerung unseres Bedarfs zur Folge haben, sind wir - unbeschadet unserer sonstigen Rechte - berechtigt, insoweit ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.

5. Gefahrenübergang, Liefer- und Versandpapiere

- 5.1 Bis zum Eintreffen der Lieferung bei uns oder dem von uns benannten Empfänger trägt der Auftragnehmer die Gefahr (Gefahrübergang).
- 5.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf allen Versandpapieren und Lieferscheinen unsere Bestell- u. Kommissionsnummer anzugeben. Unterlässt er dies, so haben wir für die dadurch entstehenden Verzögerungen

und/oder Verluste nicht einzustehen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, uns entsprechend freizustellen.

6. Gewährleistung, Rückgriff

- 6.1 Der Auftragnehmer leistet Gewähr, dass seine Leistungen den anerkannten Regeln der Technik, allen einschlägigen Normen und den vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten sowie den einschlägigen Sicherheitsvorschriften entsprechen, die garantierten Eigenschaften haben und auch ansonsten sach- und rechtmängelfrei sind.
- 6.2 Der Auftragnehmer verzichtet auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.
- 6.3 Die An- bzw. Abnahme erfolgt stets unter Vorbehalt sämtlicher Rechte, insbesondere aus mangelhafter oder verspäteter Lieferung. Wird die An- bzw. Abnahme durch Umstände außerhalb unseres Einflussbereichs verhindert oder erheblich erschwert, so sind wir berechtigt, die An- bzw. Abnahme für die Dauer dieser Umstände hinauszuschieben. Geschieht dies für einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten, so wird dem AN die Abnahme erteilt.
- 6.4 Die gesetzlichen Ansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln stehen uns ungekürzt zu. Unabhängig davon sind wir berechtigt, vom Auftragnehmer nach unserer Wahl Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung zu verlangen, soweit der Auftragnehmer nicht die von uns gewählte Art der Nacherfüllung gemäß § 439 Abs. 2 BGB verweigern kann.
- 6.5 Falls der Auftragnehmer nicht unverzüglich nach unserer Aufforderung mit der Mangelbeseitigung beginnt, sind wir in dringenden Fällen berechtigt, die erforderlichen Maßnahmen nach Anhörung des Auftragnehmers auf dessen Kosten selbst vorzunehmen oder von Dritten vornehmen zu lassen.
- 6.6 Die Verjährungsfrist für Sachmangelansprüche beträgt 36 Monate, gerechnet ab Gefahrübergang. Etwaige längere gesetzliche Verjährungsfristen gemäß §§ 438, 479 und 634 a BGB stehen uns ungekürzt zu.
- 6.7 Bei Rechtsmängeln stellt uns der Auftragnehmer zusätzlich von etwaigen Ansprüchen Dritter frei. Ansprüche wegen Rechtsmängeln verjähren in 10 Jahren.
- 6.8 Für innerhalb der Verjährungsfrist reparierte oder neugelieferte Ware beginnt die hier vereinbarte Verjährungsfrist neu zu laufen.
- 6.9 Entstehen uns infolge der mangelhaften Leistung oder Lieferung des Auftragnehmers Transport-, Wege-, Arbeits-, Materialkosten oder Kosten für eine den üblichen Umfang übersteigende Eingangskontrolle, so hat er diese zu erstatten. Dasselbe gilt für sämtliche Aufwendungen, die wir im Verhältnis zu unserem Kunden wegen dessen Nacherfüllungsansprüchen zu tragen haben.
- 6.10 Nehmen wir von uns hergestellte und/oder verkaufte Ware infolge der Mangelhaftigkeit der Leistung oder Lieferung des Auftragnehmers zurück oder wird deswegen der von uns verlangte Kaufpreis gemindert bzw. sehen wir uns deswegen anderer Mangelansprüche ausgesetzt, sind wir zum Rückgriff gegenüber dem Auftragnehmer ohne die sonst notwendige Fristsetzung berechtigt.
- 6.11 Ungeachtet der Regelung in Ziffer 6.6 verjähren unsere Ansprüche laut Ziffer 6.9 und 6.10 frühestens 2 Monate nach dem Zeitpunkt, in dem wir die von unserem Kunden gegen uns gerichteten Ansprüche erfüllt haben, spätestens aber 5 Jahre nach Ablieferung der Ware durch den Auftragnehmer.
- 6.12 Zeigt sich innerhalb von 6 Monaten seit Gefahrübergang ein Sachmangel, so wird vermutet, dass dieser bereits bei Gefahrübergang vorhanden war, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art der Sache oder des Mangels unvereinbar.

7. Produkthaftung, Rückruf, Freistellung, Versicherungsschutz

- 7.1 Werden Produkthaftungsansprüche oder andere Ansprüche wegen der in Ziffer 6.1. genannten Mängel gegen uns erhoben, hat der Auftragnehmer uns hiervon auf erstes Anfordern frei zu stellen, sofern und soweit der Schaden durch einen Fehler der von ihm gelieferten Ware oder erbrachten Leistung verursacht worden ist

In den Fällen verschuldensabhängiger Haftung gilt dies jedoch nur dann, wenn den Auftragnehmer Verschulden trifft. Sofern die Schadensursache im Verantwortungsbereich des Auftragnehmers liegt, trägt er insoweit die Beweislast.

- 7.2 In den in Ziffer 7.1 geschilderten Fällen trägt der Auftragnehmer alle in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten, insbesondere für unsere Rechtsverteidigung und etwaige Rückrufaktionen. Über Inhalt und Umfang solcher Rückrufaktionen werden wir den Auftragnehmer - soweit möglich und zumutbar - unterrichten. Weitergehende gesetzliche Ansprüche behalten wir uns vor.
- 7.3 Ziffer 7.1 und 7.2 gelten entsprechend, soweit Produktfehler auf Lieferungen oder Leistungen von Vorlieferanten oder Subunternehmern des Auftragnehmers zurückzuführen sind.
- 7.4 Der Auftragnehmer hat sich ausreichend gegen Produkthaftungsrisiken einschließlich Rückrufkosten und andere in Ziffer 7.1 genannte Risiken zu versichern und uns dies auf Verlangen jederzeit nachzuweisen.

8. Schutzrechte

- 8.1 Der Auftragnehmer gewährleistet, dass im Zusammenhang mit seinen Lieferungen und Leistungen keine Rechte Dritter verletzt werden. Werden wir von einem Dritten dieserhalb in Anspruch genommen, hat uns der Auftragnehmer auf erstes schriftliches Anfordern freizustellen.
- 8.2 Verletzt die Herstellung, Lieferung, Lizenznutzung oder der Verkauf der Ware oder Leistung Patente, Warenzeichen, Urheberrechte oder anderes geistiges Eigentum, so wird der Auftragnehmer uns auf seine Kosten eine unbefristete gebührenfreie Lizenz für die betreffenden Gegenstände beschaffen. Um eine Verletzung dieser Rechte zu vermeiden, kann er die bestellte Ware auch modifizieren oder durch andere Ware ersetzen, wenn die bestellte und die gelieferte Ware gleichwertig sind. Diese Verpflichtung besteht selbst dann, wenn wir einen Teil der Spezifikation, des Materials oder des Herstellungsprozesses vorgeben.
- 8.3 Die in unseren Anfragen oder Bestellungen beigefügten Informationen, Dokumente, Zeichnungen, Entwürfe oder sonstige Vorlagen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht anderweitig verwendet werden. Sie sind uns mit den Angeboten oder nach erfolgter Ausführung der Bestellung zurückzugeben.

9. Beistellung

- 9.1 Von uns beigestellte Rohre, Teile, Behälter, Spezialverpackungen, Daten, Zeichnungen, Konstruktionen und sonstige Dinge bleiben unser Eigentum und dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Die Verarbeitung von Stoffen und der Zusammenbau von Teilen erfolgen für uns. Es besteht Einvernehmen, dass wir im Verhältnis des Wertes der Beistellungen zum Wert des damit gefertigten Gesamterzeugnisses Miteigentümer sind; der Auftragnehmer verwahrt dieses Miteigentum unentgeltlich für uns.
- 9.2 Der Auftragnehmer kennzeichnet die in Ziffer 9.1 genannten Gegenstände als unser persönliches Eigentum und lagert und versichert sie gesondert. Bis zur Rückgabe an uns trägt er die Gefahr des Verlustes und/oder Untergangs. Er wird sie nur zur Erfüllung seiner Pflichten aus diesem Vertrag benutzen und sie auf unsere schriftliche Aufforderung unverzüglich an uns zurücksenden.
- 9.3 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, uns alle Kenntnisse und Dokumente, die er im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung entwickelt, unverzüglich zur Verfügung zu stellen. Konstruktionen, Modelle, Software und anderes geistiges Eigentum, das er bei der Erfüllung des Vertrages entwickelt, geht in unser Eigentum über.

10. Gerichtsstand, Erfüllungsort, Rechtswahl

- 10.1 Sofern der Auftragnehmer Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand für alle aus diesem Vertragsverhältnis resultierenden Streitigkeiten. Wir sind jedoch berechtigt, den Auftragnehmer auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

- 10.2 Erfüllungsort ist derjenige Ort, an den die Ware auftragsgemäß zu liefern ist.
- 10.3 Es gilt ausnahmslos das für die Rechtsbeziehungen inländischer Vertragspartner maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendbarkeit von UN-Kaufrecht wird hiermit ausgeschlossen

11. Insolvenz

Wir sind zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt, wenn über das Vermögen des Auftragnehmers die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt wird, das Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wird. In diesem Fall besteht ein Anspruch auf Werklohn entgegen § 649 BGB nur in der Höhe des vom Auftragnehmer nachweislich erbrachten Mehrwertes am Werk.

12. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages einschließlich dieser Regelungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, oder sollte der Vertrag eine Regelungslücke enthalten, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Teile solche Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen treten die jeweiligen gesetzlichen Regelungen ein.